

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Deutschland und Polen als Nachbarn	1
1.2	Theoretischer und methodischer Ansatz	6
1.2.1	Ziel der Untersuchung	6
1.2.2	Sprachtheoretische Grundannahmen	9
1.2.3	Forschungsmethoden	12
1.2.4	Aufbau der Arbeit	15
2	Grundlagen einer medien- und diskurslinguistischen Emotionsforschung	19
2.1	Emotionen	20
2.1.1	Zum Begriff „Emotion“	22
2.1.2	Emotionen als kommunikative Phänomene	23
2.1.3	Semantische Profile der einzelnen Emotionen	29
2.2	Medium – Medialität – Massenmedien	39
2.2.1	Zum Begriff „Medium“	44
2.2.2	Medien und Emotionen: aktueller Forschungsstand	46
2.3	Linguistische Diskursanalyse als Forschungsprogramm und -methode	50
2.3.1	Zum Begriff „Diskurs“	53
2.3.2	Agonale Zentren in der Diskursanalyse	56
2.4	Emotionen im Diskurs	58
2.5	Medienbezogene und diskursanalytische Emotionsforschung: Das Mehr-Ebenen-Modell zur Analyse von Emotionen in medialen Diskursen	63
3	Zum Korpus der Untersuchung	75
3.1	Prinzipien der Korpuserstellung	77
3.2	Korpusquellen	82
3.3	Analyseobjekte: gesellschaftliche Ereignisse als Medienereignisse	85
4	Nord Stream-Diskurs – der politisch-wirtschaftliche und gesellschaftliche Entstehungsrahmen der Ostseepipeline	89
5	Analyse der Emotionen im Nord Stream-Diskurs	91
5.1	Emotionen im polnischen Diskurs um das Nord Stream-Projekt	91
5.1.1	Akteur*innen im polnischen Diskurs	91
5.1.2	Nord Stream als agonales Zentrum	91
5.1.3	Codierung und Generierung von Emotionen im polnischen Diskurs ..	101
5.1.4	Zwischenfazit	136

5.2 Emotionen im deutschen Diskurs um das Nord Stream-Projekt	136
5.2.1 Akteur*innen im deutschen Diskurs	136
5.2.2 Nord Stream als agonales Zentrum	138
5.2.3 Codierung und Generierung von Emotionen im deutschen Diskurs ..	142
5.2.4 Zwischenfazit	155
6 Zusammenfassung und Ausblick	157
Literatur	165
Anhang	
Emotionalisierungsstrategien im polnischen Nord Stream-Diskurs	185
Emotionalisierungsstrategien im deutschen Nord Stream-Diskurs	213